

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Volkssitten und Trachten

Bader, Joseph

Karlsruhe, 1843

Die Triberger

urn:nbn:de:bsz:31-32344



HERBSTBEREITER. VON DER STRASSE.

Handgezeichnet von Johann Schöner

Die Triberger.

Das *Tribergische* Gebirgsländchen liegt so zu sagen im Herzen des Schwarzwaldes. Es erstreckt sich von der Höhe des *Thurner* bis hinab gegen *Hornberg*, wird von der *Gutach*, von der *Wildgutach*, von der *Breg* und *Elzach* hauptsächlich bewässert, und umfasst ausser dem Stadtgebiete von *Triberg* die zehn Vogteien *Niederwasser*, *Gremelsbach*, *Rohrhardsberg*, *Schonach*, *Nussbach*, *Schönwald*, *Rohrbach*, *Furtwangen*, *Gütenbach* und *Neukirch*. Das Klima ist im Ganzen rau und das Erdreich nur an Holz, Gras, Hafer und Kartoffeln ergiebig. Daher sind Holzhandel und Viehzucht die ursprünglichen Nahrungszweige der Bewohner. Da sich diese aber mit der Zeit sehr an Zahl vermehrt haben, so reichten dieselben nicht mehr hin, und man musste zur Fabrikation verschiedener Art seine Zuflucht nehmen.

Unter dieser Fabrikation stehen die Uhrenmacherei und Strohflechterei oben an. Von der ersteren ist das Ländchen eine wahre Heimath; denn aus der Werkstätte des Franz Ket-

terer von Schönwald, welcher um's Jahr 1720 aufkam, gingen die Begründer der Uhrenmacherei in der ganzen Nachbarschaft hervor. Die Strohflechterei wurde etwas später begonnen. Die Triberger ahmten die Italiener nach; aber ihre Strohhüte blieben lange Zeit eine noch rohe Arbeit. Sie gaben daher die Verfertigung derselben allmählich auf, und fabrizirten das blosse Strohgeflecht, worin sie sich nunmehr so vervollkommen haben, dass ihnen das Ausland dasselbe abnimmt, daraus die Hüte im Geist der herrschenden Mode fertigt, und in alle Welt versendet.

Das *Triberger* Ländchen bildete ehemals eine Kameralherrschaft des vorderösterreichischen Breisgaues. Es hatte Vieles zu erdulden von tyrannischen Amtleuten, gerieth in heftige Prozesse und schwere Schulden, und würde elend verarmt seyn, wenn nicht eben die genannte Industrie es gerettet. Jetzt aber gehören mehrere seiner Gemeinden zu den wohlhabendsten des ganzen Schwarzwaldes.

Der tribergische Menschenschlag

Die Triberger.

ist einer der schönsten und kräftigsten. Die Kleidertracht der Männer wurde theilweise modernisirt; die weibliche dagegen hat sich rein erhalten. Sie besteht in der gefältelten Juppe mit dem rothen Leibchen, in dem dunkelfarbigem Spenzer, dem breiten Fürtuch, den rothen Strümpfen, dem weiten, über die Schulter geworfenen Halstuche und der schwarzen Kappe oder dem gelben Strohhütchen.

Wie die meisten Schwarzwälder haben auch die *Triberger* das Lob der Reinlichkeit, Arbeitsamkeit und Genügsamkeit; es sind sehr einfache, fromme, verständige, aufrichtige und friedfertige Leute; ihre Mundart ist angenehm, halb schwäbisch, halb alemanisch; ihr Ausdruck bestimmt und ruhig, ihr Benehmen ernsthaft, ihr Witz trocken und sarkastisch.

Die Triberger.



Das Triberger Hochgebirge ist ein sehr schönes und fruchtbares Land. Die Triberger sind ein sehr einfaches und frommes Volk. Sie sind sehr arbeitssam und haben eine sehr gute Mundart. Ihre Kleidertracht ist sehr einfach und schön. Sie haben eine sehr gute und friedfertige Natur. Ihre Mundart ist sehr angenehm und leicht zu verstehen. Ihr Benehmen ist sehr ernsthaft und ruhig. Ihr Witz ist sehr trocken und sarkastisch.

[Faint, illegible text within a rectangular border, likely bleed-through from the reverse side of the page.]